

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote sank im April auf 2,5%

Solothurn, 7. Mai 2014 – Im April 2014 fiel die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 184 auf 3'635 (Vormonat 3'819) Personen. Die Arbeitslosenquote sank von 2,7% auf 2,5% (CH: 3,2%). Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 5'772 (Vormonat 5'923) und war damit um 151 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote sank von 4,1% auf 4,0% (CH: 4,5%). Der Rückgang ist vorwiegend auf saisonale Effekte zurückzuführen. Allerdings sind auch einige konjunkturelle Anzeichen auszumachen.

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn verharrt bei 3,8%. Die Region zählte Ende April 1'976 Stellensuchende, 27 Personen weniger als im Vormonat. In der Region Grenchen steht die Quote weiterhin bei 5,9%, dies bei einer Abnahme von einer Person. Die Quote im Schwarzbubenland sank von 3,0% auf 2,9%, dies waren 14 Stellensuchende weniger. Mit 97 Personen weniger schloss die Region Olten den Monat April ab, die Quote sank von 4,4% auf 4,2%. In der Region Thal sank die Quote von 3,9% auf 3,7%. Hier waren zwölf Personen weniger als im Vormonat bei den Regionalen Vermittlungszentren RAV registriert.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'186 (Vormonat 3'300) Männer als stellensuchend registriert, 114 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'348

Männer. 2'586 Frauen (Vormonat 2'623) waren im April 2014 auf Stellensuche. Dies ist eine Abnahme von 37 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'804 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,8% (Vorjahresmonat 45,6%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'271 auf 3'216 Personen ab. Dies sind 55 Stellensuchende weniger. Ende April 2014 waren 2'556 Ausländer (Vormonat 2'652) als stellensuchend registriert, 96 Personen weniger. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 44,8% auf 44,3% (Vorjahresmonat 42,7%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden sank um 20 Personen auf 229 Personen, womit die Quote von 3,1% auf 2,9% fiel. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte 37 Stellensuchende weniger, womit die Quote von 5,1% auf 4,8% sank. Die Quote der 25- bis 29-jährigen fiel von 6,3% auf 6,2%. Jene der 30- bis 39-jährigen reduzierte sich von 4,9% auf 4,8%. Dies sind 19 Stellensuchende weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen nahm ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte auf 3,1% ab und zählte 39 Personen weniger. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen sank die Quote von 3,7% auf 3,6%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 22 Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen waren sechs Stellensuchende mehr und die Quote stagnierte bei 3,7%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Februar 2014 haben 83 Personen (Vormonat 108 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 78 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 771 auf 666 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 906 auf 813 Personen ab. Ende Monat waren 305 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'171 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'119) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden erhöhte sich von 18,9% auf 20,3%. Der Anstieg bei Zwischenverdienst zeigt, dass sich die Wirtschaft langsam erholt.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.